

Achiet-le-Grand

Frankreich

Gesamtbelegung: 42 Tote

Auf dieser britischen Gräberstätten ruhen 42 deutsche Gefallene des Ersten Weltkrieges.

Dieser Friedhof befindet sich in der Betreuung durch die Commonwealth War Graves Commission (CWGC), britische Partnerorganisation des Volksbundes.

Besuchsinformationen

Der Zugang für Rollstuhlfahrer ist über den Haupteingang möglich. Für weitere Informationen zum Rollstuhlzugang wenden Sie sich bitte an unsere Anfrageabteilung unter 01628 507200.

Achiet-le-Grand wurde am 17. März 1917 von den 7. Bedfords besetzt, verlor am 25. März 1918 nach einer Verteidigung durch die 1./6. Manchesters und wurde am 23. August 1918

zurückerobert. Von April 1917 bis März 1918 wurde das Dorf von den 45. und 49. Unfallräumstationen besetzt. Der Bahnhof Achiet war ein verbündeter Eisenbahnkopf. Der gemeindenahe Friedhof und die Erweiterung wurden von April 1917 bis März 1918 von commonwealth medical units genutzt. Die Erweiterung wurde auch von den Deutschen in geringem Umfang im März und April 1918 und wieder von Commonwealth-Truppen im August 1918 genutzt. Nach dem Waffenstillstandsgrundstück III und dem größten Teil des Grundstücks IV wurden 645 Gräber, hauptsächlich von 1916 und März und August 1918, von den Schlachtfeldern um Achiet und von den folgenden kleinen Begräbnisstätten gebracht: ACHIET-LE-GRAND GERMAN CEMETERY, auf dem Weg nach Bihucourt, in dem ein Soldat aus dem Vereinigten Königreich von den Deutschen begraben wurde, und fünf von ihren Kameraden im August 1918. ACHIET-LE-PETIT COMMUNAL CEMETERY und die DEUTSCHE EXTENSION im Osten. Erstere enthielten die Gräber von drei Soldaten aus dem Vereinigten Königreich und einer aus Neuseeland, die von den Deutschen begraben wurden. Letzteres wurde von den Deutschen begonnen, von den 1. Bedfords und anderen Einheiten im August 1918 weitergeführt und nach dem Waffenstillstand durch die Konzentration von 360 deutschen Gräbern vollendet; es enthielt insgesamt die Gräber von 50 Soldaten aus dem Vereinigten Königreich, 39 aus Neuseeland und 1.147 deutschen. BEAUMETZ-LES-CAMBRAI COMMUNAL CEMETERY, mit den Gräbern von sechs Soldaten aus dem Vereinigten Königreich, drei aus Australien und einer aus Kanada, alle von den Deutschen begraben, und 201 deutsche Soldaten; und die DEUTSCHE EXTENSION, die die Gräber eines Soldaten aus dem Vereinigten Königreich und 298 deutscher Soldaten enthält. BEHAGNIES CHURCHYARD, 1916 von den Deutschen genutzt und mit den Gräbern von 86 deutschen Soldaten und einem aus dem Vereinigten Königreich. BEHAGNIES GERMAN CEMETERY, an der Hauptstraße durch das Dorf, 1918 genutzt und mit den Gräbern von 100 deutschen Soldaten, vier Franzosen und einem aus dem Vereinigten Königreich. BEUGNATRE COMMUNAL CEMETERY GERMAN EXTENSION, mit 200 deutschen Gräbern und denen von zwei Soldaten aus dem Vereinigten Königreich(einer von ihnen ist jetzt auf dem Bancourt British Cemetery begraben). BEUGNY CHURCHYARD und GERMAN EXTENSION, mit den Gräbern von 46 Soldaten aus dem Vereinigten Königreich und sechs aus Australien (die zum größten Teil fiel 1917, und von denen 34 gehörten der R.G.A.), und 19 französisch und 183 deutsche Soldaten. BEUGNY GERMAN CEMETERY, genannt

Heldenfriedhof, und einer von vielen in BEUGNY. Es befand sich im Nordwestlichen Viertel des Dorfes und enthielt die Gräber von fünf Soldaten aus Australien, vier aus dem Vereinigten Königreich und 831 Deutschen. BOURSIES COMMUNAL CEMETERY GERMAN EXTENSION, mit den Gräbern von 173 deutschen Soldaten, einem R.A.F.-Offizier und einem kanadischen Soldaten. DOIGNIES GERMAN CEMETERY, auf der Südseite des Dorfes, mit den Gräbern von 15 Soldaten aus dem Vereinigten Königreich, einer aus Australien und 150 Deutschen. HERMIES COMMUNAL CEMETERY, in dem sechs Soldaten und Flieger aus dem Vereinigten Königreich und zwei australische Soldaten von den Deutschen begraben wurden. LOUVERVAL GERMAN CEMETERY, DOIGNIES, außerhalb des östlichen Winkels des Louverval Chateau Geländes, mit den Gräbern von sieben nicht identifizierten Highlandern und 138 deutschen Soldaten. QUEANT COMMUNAL CEMETERY, mit den Gräbern von 180 deutschen Soldaten und drei aus dem Vereinigten Königreich, die im März 1918 fielen; und die DEUTSCHE EXTENSION, in der zehn Soldaten und Flieger aus großbritannien und 140 deutsche und vier russische Soldaten von den Deutschen begraben wurden, und 420 deutsche Soldaten von den Briten. VELU GERMAN CEMETERY, auf der Ostseite des Dorfes, mit den Gräbern von 850 deutschen Soldaten, fünf aus dem Vereinigten Königreich, zwei aus Neufundland, ein Australier, ein Inder und ein Franzose. VILLERS-AU-FLOS GERMAN CEMETERY, auf der Nordseite des Dorfes; es enthielt die Gräber von drei Soldaten aus dem Vereinigten Königreich und drei aus Australien, die 1916 fielen. VRAUCOURT CHURCHYARD, VAULX-VRAUCOURT, es enthielt die Gräber von zwei australischen Soldaten, die 1917 fielen. Das COMMUNAL CEMETERY enthält vier Commonwealth-Bestattungen des Ersten Weltkriegs. Die EXTENSION enthält 1.424 Commonwealth-Bestattungen und Gedenkfeiern des Ersten Weltkriegs. 200 der Bestattungen sind nicht identifiziert, aber es gibt besondere Gedenkstätten für acht Opfer, die bekannt sind oder unter ihnen begraben werden. Andere besondere Gedenkstätten notieren die Namen von zehn Opfern, die auf anderen Friedhöfen begraben wurden, deren Gräber nicht gefunden werden konnten. In der Erweiterung befinden sich auch 42 deutsche Kriegsgräber. Die Erweiterung wurde von Sir Edwin Lutyens entworfen.

Quelle: CWGC

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt